STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Vorlage Nr.:	**270/2025**
Aktenzeichen:	**IV 60**

Vorlage zur Beratung/Beschlussfassung

Gremium	TOP	ö. Sitzung	nö. Sitzung	Termin
Haupt- und Finanzausschuss	26	**X**		**09.12.2025**
Rat	39	**X**		**16.12.2025**

Betreff

Kalkulation der Friedhofs- und Bestattungsgebühren 2026

Veranlasser/in / Antragsteller/in

Verwaltung

Haushalts-/Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die Vorlage hat haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:					
— bei Einzahlungen bzw. Erträgen		ja	x	nein	
— bei Auszahlungen bzw. Aufwendungen	x	ja		nein	
Die Vorlage hat personalwirtschaftliche Auswirkungen:		ja	x	nein	

Finanzierungsbedarf gesamt: (ggf. inkl. zusätzlicher Personalkosten)		**174.670 €**
— im Haushalt des laufenden Jahres	2025	0 €
— in den Haushalten der folgenden Jahre	2026	174.670 €
	2027 ff*	€
		€

Die Mittel stehen haushaltswirtschaftlich zur Verfügung: ja x nein

Finanzierungsvorschlag (und ggf. weitere Erläuterungen): Die Mittel für den öffentlichen Grünanteil von 15 % der Friedhofsunterhaltungskosten müssen im Haushalt 2026 sowie auch 2027 finanziert werden. Die Finanzierung erfolgt regelmäßig aus dem Produkt 130101 – Öffentliches Grün und Biotope. *Eine konkrete Aussage für die Jahre ab 2027 ist nicht möglich, da die weitere Entwicklung von den Gebührenkalkulationen der Folgejahre abhängt.

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die der Vorlage beigefügte Kalkulation der Friedhofsgebühren 2026 sowie die für das Jahr 2026 nachfolgend aufgeführten Gebührensätze:

	2025 / €	Änderung	**2026 / €**
Nutzungsrechte Wahlgräber			
Sarggrab traditionell 20 Jahre	1.423,00	30,0%	**1.850,00**
Sarggrab traditionell 30 Jahre	2.134,50	30,0%	**2.775,00**
Urnengrab traditionell	995,00	30,1%	**1.294,00**
Nutzungsrechte pflegefreie Wahlgräber Beisetzungsgarten			
Sarggrab Beisetzungsgarten 20 Jahre	1.477,00	30,0%	**1.920,00**
Sarggrab Beisetzungsgarten 30 Jahre	2.215,50	30,0%	**2.880,00**
Nutzungsrechte pflegefreie Wahlgräber 20 Jahre			
Sarggrab Rasen	1.848,00	30,0%	**2.403,00**
Urnengrab Rasen	1.166,00	30,0%	**1.516,00**
Urnengrab Beisetzungsgarten	1.049,00	30,0%	**1.364,00**
Urnenkammer Urnenstele	1.461,00	30,0%	**1.900,00**
Urnenkammer Kolumbarium	1.361,00	30,1%	**1.770,00**
Urnengrab Gemeinschaftsanlage	1.300,00	30,1%	**1.691,00**
Urnengrab Baum	1.139,00	30,1%	**1.482,00**
Nutzungsrechte Reihengräber			
Sarggrab	1.124,00	30,0%	**1.461,00**
Urnengrab	764,00	30,0%	**993,00**
Sarggrab Kind (bis 5 J.)	450,00	30,0%	**585,00**
Nutzungsrechte pflegefreie Reihengräber			
Urnengrab Gemeinschaftsanlage	1.220,00	30,0%	**1.586,00**
Urnengrab Baum	1.059,00	30,0%	**1.377,00**
Urnengrab anonym	1.043,00	30,0%	**1.356,00**
Sternenkind (Sdf.)	309,00	29,8%	**401,00**
Grabanfertigung / Bestattung			
Tieferlegung mit Beisetzung	2.054,20	14,5%	**2.352,50**
Tieferlegung ohne Beisetzung, Ausgrabung Sarg	1.479,00		**1.693,80**
Tiefbestattung	1.232,50		**1.411,50**
Sargbestattung einschl. Wiederbeisetzung	821,70		**941,00**
Kinder bis 5 Jahre	369,80		**423,50**
Urnenbeisetzung, Anonyme Urnenbeisetzung, Ausgrabung / Wiederbeisetzung Urne	328,70		**376,40**
Beisetzung Sternenkind	205,50		**235,30**
Gestellung einer Trägerin bzw. eines Trägers	69,80	29,1%	**90,10**
Benutzung der Trauerhallen			
Aufbahrung	294,70	21,1%	**357,00**
Aufbahrung Sinnersdorf, alt	147,40		**179,00**
Aufbewahrung Leichnam	88,50		**107,00**
Aufbewahrung Urne	44,30		**54,00**
Genehmigungsgebühren			

Erläuterungen

Der gebührenrelevante Gesamtaufwand verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von rd. +267 T€ (+25,0%). Hauptgrund dafür sind die gestiegenen zugrundeliegenden internen Leistungsverrechnungen für den Bauhof und das Immobilienmanagement.

Die internen Leistungsverrechnungen sind gestiegen, weil:
1. die Personalkosten gestiegen sind,
2. die Sachkosten gestiegen sind,
3. die Versorgerkosten für die Trauerhallen erheblich angestiegen sind,
4. die Entsorgungskosten angestiegen sind.

Zudem haben sich Bauhofleistungen teilweise von den Bestattungsfällen zum Pflegeaufwand verschoben. Hintergrund ist die weiter ansteigende Nutzung von Grabarten, die wenig Bestattungsaufwand erfordern, also Urnengräber und Kolumbarien. Diese machen inzwischen rund 77% aller Bestattungsfälle aus.
Die Arbeitsstunden, die nicht mehr für Bestattungsleistungen eingesetzt werden müssen, können nun der Friedhofspflege gewidmet werden. Damit wird auch der geäußerten Kritik begegnet, dass die Friedhöfe nicht ausreichend gepflegt würden.

Die Nebenerträge fallen im Vergleich zum Vorjahr höher aus (+56 T€; +39,67%). Sie können den Kostenanstieg allerdings nur zu einem kleineren Teil abdecken. Grund für die erhöhten Nebenerträge ist der absolut höhere öffentliche Anteilsbetrag, da die Friedhofs-Pflegekosten ansteigen.

Insgesamt führen diese Entwicklungen zu deutlich steigenden Gebührensätzen.